

An den  
Oberbürgermeister  
Dr. Christian Scharpf  
Altes Rathaus  
Rathausplatz 2  
85049 Ingolstadt

Fraktionsvorsitzender  
**Christian De Lapuente**  
Unterer Graben 83-87  
85049 Ingolstadt  
0841 / 34002  
christian.delapuente@spd-ingolstadt.de

Ingolstadt, 16. März 2023

## **Antrag: Schnellstmögliche Umsetzung des Deutschlandtaktes auf den Bahnstrecken Ulm – Ingolstadt, Ulm – Ingolstadt – Regensburg sowie Eichstätt Stadt – Ingolstadt – Regensburg**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

um die nationalen Klimaziele zu erreichen, sind verstärkte Investitionen in den Schienenverkehr notwendig. Aus diesem Grund stellt die SPD-Stadtratsfraktion folgenden

### **Antrag:**

Die Ingolstädter Stadtspitze setzt sich nach Beschluss des Stadtrats für eine **schnellstmögliche Umsetzung des Deutschlandtaktes** auf den Bahnstrecken Ulm – Ingolstadt (E 43 BY), Ulm – Ingolstadt – Regensburg (N 92 BY) sowie Eichstätt Stadt – Ingolstadt – Regensburg (E 42 BY) ein und wendet sich mit folgenden Forderungen an den für den Schienenpersonennahverkehr zuständigen Freistaat Bayern:

1. Die notwendigen baulichen Maßnahmen wie das Realisieren von weiteren Kreuzungspunkten und/oder mehrgleisigen Abschnitten sollen unverzüglich identifiziert und realisiert werden.
2. Dabei sollen auch Maßnahmen zur Beschleunigung der Strecke und im Gegenzug die Einrichtung, bzw. Reaktivierung von Haltestellen wie z.B. Weiherfeld (Zuchering) und Manching geprüft werden.
3. Neben den Angebotsausweitungen für den Schienenpersonennahverkehr werden unter Berücksichtigung der Güterverkehrsplanungen des Deutschlandtaktes verbesserte infrastrukturelle Rahmenbedingungen für den Güterverkehr in Ost-West-Richtung befürwortet.

### **Begründung:**

Nachdem es fortgeschrittene Pläne für einen Ausbau der B16 in der Region Ingolstadt gibt, soll parallel dazu zügig in die Umsetzung des Deutschlandtaktes auf den Bahnstrecken Ulm – Ingolstadt (E 43 BY), Ulm – Ingolstadt – Regensburg (N 92 BY) sowie Eichstätt Stadt – Ingolstadt – Regensburg (E 42 BY) eingestiegen werden, um die Auswirkungen bei den Planungen für den Ausbau der B16 einfließen zu lassen. Im finalen Fahrplan des Deutschlandtaktes ist in Abstimmung mit der Bayerischen Eisenbahngesellschaft, die den Schienenpersonennahverkehr im Auftrag des Freistaats Bayern plant und bestellt, zwischen Ulm und Regensburg de facto ein Halbstundentakt vorgesehen – im Wechsel zwischen

Regionalbahn und Regionalexpress. Dies sorgt für einen attraktiveren Schienenpersonennahverkehr und entlastet Straßen wie die B16, die parallel zur Bahnstrecke verläuft.

Durch eine Beschleunigung der Strecken und den damit erzielbaren Fahrzeitgewinnen erhöht sich einerseits die Attraktivität, andererseits können aber auch weitere sinnvolle Halte zur Verbesserung der Nahverkehrsbedienug ermöglicht werden. Um den Raum Ingolstadt besser zu erschließen, sollen ähnlich wie in Regensburg (R-Prüfening) auch dort zusätzliche Halte eingerichtet oder reaktiviert werden. Während in Regensburg bereits konkrete Planungen für eine Regio-Bahn vorliegen, müssen die diesbezüglichen Bemühungen in Ingolstadt noch weiter vorangetrieben werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Christian De Lapuente  
Fraktionsvorsitzender

gez.  
Quirin Witty

